

# Bericht

über das

## Praktikum im Deutschen Bundestag

bei

### Horst Meierhofer (MdB)

von

Marion Eschenbacher

Im Rahmen meines Politikwissenschaftsstudiums absolvierte ich zwischen dem 18.02.2008 und dem 28.03.2008 ein Praktikum im Deutschen Bundestag. Zunächst bedeutete dies für mich einen Einblick in die Arbeitsweise und den Alltag eines Abgeordnetenbüros zu gewinnen und praktische Erfahrung bei der Unterstützung des Berliner Büros zu erhalten. Horst Meierhofer ist ordentliches Mitglied in den Ausschüssen für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und stellvertretendes Mitglied im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung. Des Weiteren ist er stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie. Diese thematischen Schwerpunkte waren für mich einer der ausschlaggebenden Beweggründe, mich bei Horst Meierhofer zu bewerben, da ich mich sehr für den Bereich Umwelt-, Naturschutz und Reaktorsicherheit interessiere. Das Praktikum eröffnete mir die Möglichkeit, meine theoretischen Erkenntnisse aus dem Studium um praxisnahe Erfahrungen zu erweitern.

Der Arbeitsalltag im Bundestagsbüro von Horst Meierhofer lässt sich grob in zwei Bereiche untergliedern. Auf der einen Seite steht die Arbeit in den Sitzungswochen des Bundestages. Auf der anderen Seite stehen sitzungsfreie Wochen. In sitzungsfreien Wochen bereitet das Büro Horst Meierhofer anstehende Termine für die kommenden Sitzungswochen des Bundestages thematisch vor und koordiniert die Termine des Abgeordneten. Um die Arbeitsaufteilung zu optimieren, werden dabei wöchentlich von der Büroleiterin Frau Jeronic Bürorunden einberufen, in denen neue Aufgabenbereiche an die Mitarbeiter vergeben und über die Genese bereits übertragener Arbeiten besprochen wird. Horst Meierhofer befindet sich in sitzungsfreien Wochen meist in seinem Wahlkreis und hält täglich telefonische Absprache mit seinem Büro in Berlin. In Sitzungswochen wohnt er den Bürorunden persönlich bei, um sich vom Verlauf der Arbeiten ein Bild zu verschaffen und um die organisationale wie thematische Abwicklung anstehender Debatten und Termine noch einmal zu aktualisieren und diese letztendlich abzuhalten. Durch die in Sitzungswochen stattfindenden Arbeitsgruppen, Ausschusssitzungen und Plenardebatten fällt daher meist mehr Arbeit an, was den Arbeitsalltag des Büros entscheidend bestimmt. Meine Arbeit bestand dabei in der Unterstützung des Abgeordnetenbüros. Dies beinhaltete insbesondere die Vorrecherche vor Ausschusssitzungen, in den Horst Meierhofer als Mitglied fungiert. An dieser Stelle möchte ich genauer auf die Aufgaben eingehen, die mir im Verlauf meines Praktikums gestellt wurden.

Zuerst fielen für mich kleinere Arbeiten an. Dies beinhaltete die Bearbeitung der Post, ihre Einordnung in die Bereiche „Termine“, „Einladungen“ und „zur Kenntnis“ und die Sichtung relevanter Artikel und Texte für die thematische Unterstützung der Ausschussarbeit. Diese

Arbeiten wurden direkt am ersten Tag an mich heran getragen, da ich sie für den gesamten Verlauf meines Praktikums selbstständig übernehmen würde. Diese Aufgaben waren am gleichen Tag zu erledigen. Andere Aufgabenbereiche erstreckten sich über mehrere Tage. Beispielsweise eine Bürgeranfrage vorbereiten oder das Schreiben von kurzen Zusammenfassungen zu den Ausschusssitzungen waren darin beinhaltet. Über mehrere Wochen erstreckte sich die thematische Vorbereitung für die *convention on biological diversity*, die im Mai 2008 in Deutschland stattfand. Meine Aufgabe war es, auf mehreren Seiten eine Zusammenfassung der wichtigsten zu Grunde liegenden Übereinkommen, z.B. die wichtigsten Ziele des *Washingtoner Artenschutzabkommens* zu schreiben und gleichzeitig einen Einblick zu bieten, welche Bedeutung dies für den deutschen Artenschutz haben könnte. Weiter sollte es durch meine Arbeit einfacher werden, die Komplexität des Themas für eine erste Einarbeitung zu reduzieren und dennoch einen Gesamteindruck auf internationaler wie nationaler Basis zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Arbeit war es mir erlaubt, Ausschusssitzungen beizuwohnen, die sich mit dem Thema beschäftigten, was ich sehr interessant fand. Insbesondere die Ergebnisse der Diskussionen in verschiedenen Anhörungen, zu denen Vertreter aus Wirtschaft und Umweltschutz unter dem Vorsitz des Bundesumweltministers Siegmund Gabriel geladen waren, konnte ich direkt nach meiner Teilnahme ergänzend mit in die Erarbeitung einfließen lassen. Zu den Ergebnissen erstellte ich auch kurze Beiträge, die teilweise als Zusammenfassung auf die Internetseite von Horst Meierhofer gestellt wurden.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mir der Einstieg in das Praktikum durch die Zusammenarbeit mit dem jungen Team um Horst Meierhofer erleichtert wurde. Besonders gut gefallen haben mir die Anhörungen zu den Themen Umwelt- und Naturschutz, da ich mich auch in zahlreichen Studienarbeiten mit der Thematik mit großem Interesse beschäftigte. Herausragend war auch der Besuch der *Internationalen Tourismus Börse*, die zeitgleich in Berlin stattfand und auf der Horst Meierhofer einen Gastvortrag zum Thema Tourismusedwicklungen in Bayern hielt. Die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten so unmittelbar erleben zu können, war dabei ein großer Zuwachs praktischen Wissens für mich. Jedem Politologiestudenten aber auch jedem politisch Interessierten kann ich ein Praktikum im Deutschen Bundestag sehr empfehlen um das theoretische Studium um viele praktische Erfahrungen zu erweitern.